

## Performancetuning

Set Dirty Disk Cache Delay Time auf 0,1 Sekunden setzen. Besonders der Zugriff auf komprimierte Dateien wird damit deutlich beschleunigt. (Default ist je nach NetWare Version 3,3 bzw. 0,5 Sekunden).

Set Maximum Concurrent Disk Cache Writes erheblich höher setzen (Default 50) bringt vor allem beim Schreiben großer Datenmengen einiges. Durch die Installation der aktuellen Service Packs für NW 4.x und 5.x wird dieser Wert auf 500 gesetzt.

Auch ein Remirror von Softraids auf TFS ist bei größeren Werten erheblich schneller fertig.

Set Minimum Packet Receive Buffers sollte man auf den (aufgerundeten) Wert einstellen, der sich (laut Monitor) nach einer Laufzeit von mehreren Tagen/Wochen von selbst eingependelt hat.

Set Maximum Packet Receive Buffers sollte man dann natürlich auch anpassen und etwa 200-300 höher als die Minimum Buffers einstellen.

Im Zusammenspiel mit einem Adaptec Controller (siehe dort) unter NetWare 3.x erreichen Sie durch das Ausschalten des Kontrolllesens einen sehr großen Performanceschub.

Außerdem gibt es bei Novell eine TID bzgl. Performanceproblemen mit IPX und IP, in der dann auf weitere TIDs verwiesen wird: [TID 10051665 \(lokal\)](#)

[TID 10012765 \(lokal\)](#)

Eindeutige ID: #1033

Verfasser: Stefan Braunstein

Letzte Änderung: 2009-01-01 08:00